



## 3.000 € „Inflationsprämie“ – Wunsch und Wirklichkeit

### Freiwillige Einmalzahlung im Rahmen des Dritten Entlastungspakets der Bundesregierung

Als Teil des Pakets ist eine steuer- und abgabenfreie „Inflationsprämie“ von bis zu 3.000 € im Gespräch. Die Regierung **appelliert** an die Arbeitgeber, diese **freiwillig** ihren Beschäftigten zu zahlen. Das klingt zwar gut, aber eine solche Prämie, welche den Hauptteil der geplanten Entlastung ausmacht, muss sich ein Arbeitgeber erst einmal leisten können, auch im öffentlichen Dienst.

Vieles ist noch unklar, das Entlastungspaket mit den verschiedenen Maßnahmen ist aktuell „nur“ ein Entwurf – es gibt derzeit **lediglich Ankündigungen und Absichtserklärungen**. Nach den bisherigen Informationen wäre eine Voraussetzung für die geplante Steuer- und Abgabenbefreiung, dass diese Prämie **zusätzlich zum Arbeitslohn** gezahlt wird und entsprechend „gekennzeichnet“ wird. Damit dürfte unsere tarifliche Sonderzahlung („Weihnachtsgeld“) nicht unter die Steuer- und Abgabenfreiheit fallen, denn sie ist nicht zusätzlich, sondern ist bereits Bestandteil des tariflichen Einkommens.

Im Zuge der anstehenden Tarifverhandlungen **könnte** eine solche „Inflationsprämie“ vereinbart werden. Doch wir möchten davor **warnen**, diese Einmalzahlung einer prozentualen Gehaltssteigerung vorzuziehen, denn der Effekt wäre schnell verpufft („Strohfeuer“). Tabellenwirksame Einkommensverbesserungen sind mittel- und langfristig immer die bessere Wahl, zudem sind sie auch rentenwirksam.

**Der Bund kann gern beweisen, dass er mit gutem Beispiel für seine Beschäftigten vorangeht, die auch von den Preissteigerungen betroffen sind – und eine „Inflationsprämie“ zusätzlich zahlen. Denn eine Prämie nur von Anderen zu fordern, aber sie selbst nicht zahlen – das geht nicht!**

## Online-Expertenvorträge

### Neue Termine nach der Sommerpause

Ab Oktober setzen wir unsere Reihe mit interessanten Online-Expertenvorträgen fort. Mit der **BBBank**, dem **Umweltministerium BW** und der **VBL** haben wir bereits die folgenden Vortragsthemen und -termine vereinbart:

- **5. Oktober:** **Der Weg zur eigenen Immobilie** (BBBank)
- **2. November:** **Vollmachten und Verfügungen** (BBBank)
- **16. November:** **Schutz vor Radon** (Umweltministerium BW)
- **14. Dezember:** **Versorgung im öffentlichen Dienst für Beamte und Tarifbeschäftigte** (BBBank)
- **18. Januar:** **Informationen der VBL für Versicherte** (VBL)

Alle Vortragstermine, detaillierte Informationen zum Inhalt, die Möglichkeit zur Anmeldung sowie weitere organisatorische und technische Hinweise erhalten interessierte Kolleginnen und Kollegen [hier](#).

**Anmeldung bitte nur über den Anmelde-Link im jeweiligen Vortragsflyer.**



**vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten**